Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 1/08

Bombenfund in Tulln

Großeinsatz für die FF Tulln-Stadt

Vorwort Kommandant • Bericht aus der Mitgliederversammlung
Einsatzstatistik 2007 • Hauptberuflicher Mitarbeiter
Einsatzberichte - Einsatztagebuch • Feuerwehrjugend

WIR DRUCKEN GROSSE NATUR

AUFLAGE ca. 60.000 Stück | **FORMAT / UMFANG** 170 x 297 mm | 280 Seiten | **AUSFÜHRUNG** Rollenoffsetdruck

DIE GOLDMANN GRUPPE druckt für Europa. Große Auflagen, höchste Qualität, perfekte Logistik. Ein großartiges Team macht es möglich. Stellen Sie uns vor große Aufgaben. Wir freuen uns darauf.

GOLDMANN
GROSS IM DRUCK

www.goldmanndruck.com

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Horst TURBAN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tulln!

Sie halten die 1. Ausgabe unserer periodischen Informationsbroschüre „www.feuerwehr.tulln.at" in Händen. Wir möchten Sie auf diesem Weg über die laufenden Tätigkeiten Ihrer Feuerwehr informieren. Als Feuerwehrkommandant der Stadtfeuerwehr Tulln möchte ich als erstes einen großen Irrtum aufklären. Es ist vielen Einwohnern unserer schönen Blumenstadt nicht bewusst, dass es sich bei der Stadtfeuerwehr Tulln um eine Freiwillige Feuerwehr handelt. Im vergangenen Jahr haben unsere ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder 4.140 Stunden bei Einsätzen zugebracht. Neben diesen Einsatzstunden werden noch zahlreiche Stunden mit der Aus- und Weiterbildung, mit der Fahrzeug- und Gerätewartung, dem Vorbeugenden Brandschutz, den Repräsentationen bei diversen öffentlichen Auftritten und natürlich bei Veranstaltungen zur Spendenlukrierung zugebracht. Durchschnittlich verbringt jedes aktive Feuerwehrmitglied 103 ehrenamtliche Stunden pro Jahr im Feuerwehrdienst. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank natürlich sämtlichen Angehörigen unserer Feuerwehrmitglieder die es akzeptieren, dass ihre Partner jederzeit deren Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung opfern. Weiters gilt mein Dank natürlich auch jenen, die laufend mit Spenden dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr in diesem Rahmen weiter bestehen kann. Bitte unterstützen auch Sie uns mit einer Geldspende damit unsere ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder mit bestens gewarteten und auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Geräten und Fahrzeugen sowie mit der bewährtesten persönlichen Schutzausrüstung in den Einsatz gehen können.

Bericht aus der
Mitgliederversammlung

Bauamtsleiter Ing. Walter Slama und Kdt. Horst Turban mit den angelobten, beförderten und ausgezeichneten Feuerwehrmitgliedern

Am Freitag, dem 25. Jänner 2008, fand um 19:00 Uhr im Stadtsaal Tulln (Clubraum) die jährliche Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln mit Tätigkeitsberichten der Chargen, Warte und des Feuerwehrkommandanten statt.

Kommandant Horst Turban konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Bürgermeister KR Willi Stift, Bauamtsleiter Ing. Walter Slama sowie 53 Feuerwehrmitglieder begrüßen. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht. Anschließend folgten die Berichte der Verwaltung und der Fachchargen über das Berichtsjahr 2007.
Hauptbrandinspektor Horst Turban resümierte in seinem Bericht über die Einsatz-, Übungs- und Erhaltungstätigkeit im vergangenen Jahr. Besonders wies er auf die rege Bautätigkeit und Stadtentwicklung hin, die eine stetige Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Tulln fordert. Der Stadtgemeinde dankte er für die für Frühjahr 2008 angekündigte Umsetzung der personellen Unterstützung durch einen angestellten Mitarbeiter für Aufgaben im Bereich der Systemerhaltung.
In der Ansprache des Herrn Bürgermeisters bedankte dieser sich bei den ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern für die aufgebrachten Stunden und wies auf das durch die Großprojekte der Stadt Tulln (Landesgartenschau, Einkaufszentrum „Rosenarcade", vier zusätzliche Eisenbahnunterführungen) erweiterte Aufgabengebiet der Feuerwehr hin. Weiters erfreute ihn die hohe Zahl der Besucher auf der Homepage der Stadtfeuerwehr was er auf ein großes Interesse der Tullner Bevölkerung an den laufenden Aktivitäten der Feuerwehr zurückführte.

SCHINNERL METALLBAU

STAHL ▶ EDELSTAHL ▶ ALUMINIUM

3430 Tulln - Kaplanstraße 14
Tel: 02272/61 100-9
www.metallbau-schinnerl.at

Raiffeisenbank Tulln

BESTATTUNG BIACK
GESELLSCHAFT M.B.H.

Rat und Hilfe im Trauerfall

Kooperationspartner des
WIENER VEREIN
Bestattungs- u. VersicherungsservicegmbH

3430 TULLN
RUDOLFSTRASSE 10
TEL. 02272/62490-0
FAX DW 4

Einsatzstatistik 2007

Im Berichtjahr 2007 rückte die Stadtfeuerwehr Tulln zu 91 Brandeinsätzen, 239 Technischen Einsätzen und zu 69 Brandsicherheitswachen aus. Demnach ergibt sich eine Gesamteinsatzzahl von 399 Einsätzen.

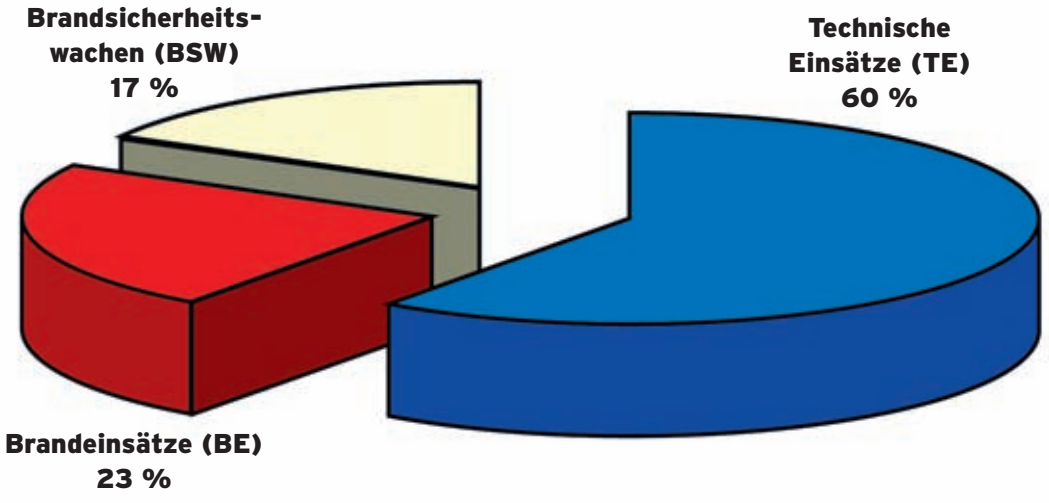
Mit den 91 Bränden, welche 23 % der Gesamteinsätze ausmachen, wurde die Reihe der ansteigenden Brandeinsatzzahlen der vorangegangenen Jahre mit einem genau im Durchschnitt liegenden Wert beendet. 13-mal wurde die Stadtfeuerwehr zu Bränden außerhalb des unmittelbaren Einsatzgebietes zur Unterstützung angefordert. Dazu zählen auch 10 Brandalarme im Landesklinikum Donauregion Tulln seit der am 29.09.2007 erfolgten Übersiedlung der Betriebsfeuerwehr der Krankenanstalt von Maria Gugging nach Tulln.

Automatische Brandmeldeanlagen (TUS-INFRANET) meldeten 63-mal einen Brandalarm der sich in den meisten Fällen jedoch als Fehl- bzw. Täuschungsalarm herausstellte. Die 69 Brandsicherheitswachen und Sicherungsdienste bei Veranstaltungen ergaben 17 % der Gesamteinsätze.

Die Technischen Einsätze machten 60 % der Gesamteinsätze aus. Zu 29 Technischen Einsätzen anderer Feuerwehren wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung angefordert. Dabei handelte es sich meist um Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen oder schwere Bergungen, bei denen der Einsatz des Kranfahrzeuges erforderlich war. Mehr als 34 Personen und 10 Tiere konnten im Jahr 2007 durch die Intervention der Stadtfeuerwehr Tulln aus einer Notlage und zum Teil lebensbedrohlichen Situation gerettet werden.

Die Gesamteinsatzzahl von 399 liegt um 13,4 % (62 Einsätze) wie in den Jahren zuvor wesentlich unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre und dokumentiert die Rückläufigkeit der Gesamteinsätze die jedoch in diesem Zeitraum nur das zweite Mal unter 400 gefallen ist. Im vergangenen Jahr rückten statistisch gesehen 2.454 freiwillige Feuerwehrmitglieder zu insgesamt 4.140 ehrenamtlichen Einsatzstunden (TE: 2.005 / BE: 497 / BSW: 1.638) aus. Damit leistete statistisch jedes der 80 aktiven Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln 56 Einsatzstunden - also mehr als eine Arbeitswoche freiwillig und unentgeltlich für die Sicherheit der Stadt Tulln.

399 Einsätze im Jahr 2007



Hauptberuflicher Mitarbeiter
für die Stadtfeuerwehr Tulln

Kdt.-Stv. Manfred Gogl, Jürgen Sauter und Kdt. Horst Turban

Der Stadtfeuerwehr Tulln wurde im Jahr 2005 mangels Aufsichtsperson die Berechtigung als Einsatzstelle für Zivildienstleistende entzogen, wodurch der bereits langjährige Wunsch des Feuerwehrkommandos nach einem hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiter wieder in den Vordergrund gelangte. Nachdem die Finanzierung durch eine Fördervereinbarung mit der Stadtgemeinde Tulln fixiert wurde und der Dienstvertrag mit der Feuerwehr und die dafür erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt waren, konnte nunmehr dieses Projekt verwirklicht werden. Mit 16.06.2008 trat der hauptberufliche Mitarbeiter seinen Dienst im Feuerwehrhaus Tulln an.
Die Besetzung des Feuerwehrhauses ist nunmehr von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr gewährleistet wodurch u. a. auch für die Bevölkerung der Stadt Tulln ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.
Jürgen Sauter, geb. 02.09.1981 - unser hauptberuflicher Mitarbeiter - startete seine berufliche Laufbahn mit einer Elektrikerlehre bei der Firma Sinabell. Nach seiner Zivildienstzeit, welche er von Juni 2001 bis Mai 2002 bei der Stadtfeuerwehr Tulln absolvierte, wurde er von der benachbarten Freiwillige Feuerwehr Staasdorf (01.01.1997 - 30.06.2002) zur Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt überstellt und ist somit seit 01.07.2002 ehrenamtliches Mitglied dieser. Er verfügt insgesamt über mehr als zehn Jahre Feuerwehrerfahrung sowie die erforderlichen Führerscheine um alle Einsatzfahrzeuge der Stadtfeuerwehr zu lenken. Seit Jänner 2003 unterstützt er den Fahrmeister wobei er diese Funktion als Fahrmeistergehilfe weiterhin ausüben wird. Sein derzeitiger Wohnsitz in unmittelbarer Umgebung des Feuerwehrhauses sollte sich ebenfalls positiv auf den Dienstbetrieb auswirken.

Auszug aus den Aufgaben:
- Unterstützung der Tageseinsatzbereitschaft
- Durchführung von Arbeitsaufträgen aus den Sachgebieten
- Betreuung externer Arbeitskräfte am Feuerwehrareal
- Tätigkeiten in der Löscherwerkstatt

Neben den laufenden Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten vom Keller bis unters Dach, an den Einsatzfahrzeugen, Gerätschaften und Ausrüstungsgegenständen hat der Mitarbeiter bestimmte Sachgebiete zu unterstützen. Alle Schadensbehebungen und Anfertigungen, welche vom Mitarbeiter nicht selbst durchgeführt werden können, werden weiterhin durch Fachfirmen durchgeführt. In diesem Fall erfolgt die zeitliche Koordinierung durch den hauptamtlichen Mitarbeiter unter Absprache mit den jeweiligen Warten und Sachbearbeitern. Auch die Schlauchpflege, welche bis dato von den Freiwilligen nach Einsätzen oder Übungen im Feuerwehrhaus durchgeführt und aufgrund des hohen Zeitaufwandes zu den unbeliebten Tätigkeiten zählte, wird durch ihn erledigt.

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7, 3430 Tulln
Tel. 02272/66 793, Fax 66 793-6

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Unsere Dienstleistungen:
- Steuerberatung
- Buchhaltungen und Bilanzierungen
- Wirtschafts-/Jahresabschlussprüfungen
- Lohn- und Gehaltsverrechnungen
- Arbeits- und sozialrechtliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Analysen, Cash-Flow Berechnungen, Finanzpläne

Auch international agierenden Unternehmen können wir besten Service bieten.

Solutions
for Business

Ideen Grafik & Kalligrafie Atelier
Franz Wallner
A-3430 Tulln a.d.D., M. Wachberger-Str. 16
Tel. (+43) 0664/105 21 66 www.urkunden-atelier.at
Urkunden für jeden Anlass, exklusiv und individuell
Gemälde-Kunstdrucke
Urkundenzubehör

Birngruber
Tulln
SKODA AUTO
Audi
SEAT

Einsatztagebuch 2008

Eingeklemmter PKW-Lenker am Neujahrstag auf der S5

Der erste Einsatz nach einer für die Stadtfeuerwehr Tulln „ruhigen" Silvesternacht ereignete sich leider bereits schon am Vormittag des Neujahrstages. Um 09:14 Uhr forderte die Autobahnpolizei die Stadtfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der S5 in Fahrtrichtung Wien an. Das Vorausfahrzeug, gefolgt von einem Tanklöschfahrzeug mit einem weiteren hydraulischen Rettungssatz, rückte um 09:18 Uhr zum Einsatzort aus.
Ein 19-jähriger Mann aus Etsdorf am Kamp (Bez. Krems) war mit seinem PKW aus bisher ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen und prallte bei Straßenkilometer 71.580 frontal gegen einen Pfeiler der Brücke über den Stranzendorfer Bach.
Während von der Feuerwehr ein Zugang zum Lenker mittels hydraulischer Rettungsgeräte geschaffen wurde begann das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln mit der Erstversorgung. Erst durch den Einsatz von insgesamt fünf hydraulischen Rettungsgeräten und die Zusammenarbeit aller Rettungskräfte konnte der Patient aus dem stark verformten Unfallwrack befreit werden. Der Fahrzeuglenker wurde anschließend vom Team des Notarzthubschraubers übernommen und zur weiteren Behandlung ins Landesklinikum Waldviertel Horn geflogen.
Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das Wrack mit dem Kranfahrzeug geborgen und auf das Abschleppfahrzeug verladen. Anschließend erfolgte der Abtransport zu einem Tullner Markenhändler.
Um 11:45 Uhr wurde die Unfallstelle wieder freigegeben und die Stadtfeuerwehr Tulln konnte abrücken.

Zimmerbrand in der Tullner Kirchengasse

Am 28.01.2008 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 19:22 Uhr von der NÖ Landeswarnzentrale zu einem Brandeinsatz in einer Wohnung in der Tullner Kirchengasse 32 alarmiert. Da zu diesem Zeitpunkt gerade eine Mannschaftsbesprechung im Feuerwehrhaus abgehalten wurde rückten das Vorausfahrzeug und zwei Tanklöschfahrzeuge bereits nach nur einer Minute gemeinsam aus.
Die weiteren 23 anwesenden Feuerwehrmitglieder blieben im Feuerwehrhaus in Bereitschaft um, falls erforderlich, mit der Drehleiter oder anderen Einsatzfahrzeugen nachzurücken. Die Erkundung des Einsatzleiters ergab, dass es sich um einen Brand im Vorzimmer einer Wohnung im ersten Obergeschoss handelte und keine Personen vermisst wurden. Der erste Trupp rüstete sich mit schwerem Atemschutz aus und nahm eine Löschleitung vor während ein zweiter Trupp als Sicherung bereitstand.
Da es sich um einen Kleinbrand handelte welcher sich auf die Ausbruchstelle beschränkte, konnte dieser mit einer Kübelspritze abgelöscht werden. Der Bereich der Brandstelle wurde anschließend mit einer Wärmebildkamera auf eine evtl. verdeckte Ausbreitung des Brandes kontrolliert. Die Entrau-

Foto: www.e-west.at

Foto: www.e-west.at

chung des Stiegenhauses erfolgte mit einem Hochleistungslüfter. Eine Frau, welche sich bei Brandausbruch in der Wohnung aufgehalten hatte, wurde durch den Rettungsdienst zur Kontrolle ins Landesklinikum Donauregion Tulln transportiert. Um 20:10 Uhr konnten die beiden Tanklöschfahrzeuge wieder einrücken. Lediglich das Vorausfahrzeug verblieb bis zum Eintreffen der Polizei-Brandermittler am Einsatzort um bei der Brandursachenermittlung zu unterstützen.

Containeranhänger im Kreisverkehr umgestürzt

Am 13.02.2008 meldete der Lenker eines LKW-Hängerzuges um 20:37 Uhr am Feuerwehr-Notruf, dass sein einachsiger Containeranhänger im Kreisverkehr auf der Bundesstraße 19 bei der Abfahrt von der S5 umgekippt ist. Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde zur Bergung des Unfallfahrzeuges und zum Freimachen der Verkehrswege alarmiert.

Der 33-jährige Lenker einer Spedition aus Groß Enzersdorf war mit zwei Containern eines Paketdienstes von Korneuburg kommend mit dem Fahrziel Hörsching unterwegs als der Unfall passierte.
Nach der Erkundung wurde das Kranfahrzeug in Stellung gebracht um nach dem Öffnen der Containerverriegelungen den Anhänger wieder auf die Räder zu stellen. Der leere Anhänger konnte trotz einer verbogenen Deichsel vom Zugfahrzeug auf eine geeignete Abstellfläche gezogen werden. Der Container wurde zuerst mit dem Kran wieder aufgerichtet und anschließend angehoben und auf den Containerstützbeinen abgestellt. So konnte dieser wieder von einem zwischenzeitlich eingetroffenen Ersatzanhänger der Spedition aufgenommen werden.
Während der Bergearbeiten lotste die Exekutive den Verkehr durch den Kreisverkehr sodass die Verkehrsbehinderung in Grenzen gehalten werden konnte.
Kurz vor 23:00 Uhr war der Kreisverkehr wieder frei passierbar und die Einsatzkräfte konnten einrücken.

Flurbrand bei der Tullner Südumfahrung

Drei Spaziergänger meldeten am 17.02.2008 um 16:12 Uhr einen Flurbrand zwischen der Tullner Südumfahrung und dem Werksgelände der AGRANA Zuckerfabrik. Die Stadtfeuerwehr Tulln rückte kurz nach der Alarmierung mit zwei Tanklöschfahrzeugen aus.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich rasch heraus, dass eine Wiesenfläche von ca. 45 x 180 m kontrolliert abgebrannt worden war und die Aschenreste sowie etwas Glut von drei kleinen Strauchschnitthaufen noch rauchten. Diese wurden mit je einem Hochdruckrohr abgelöscht. Die Einsatzkräfte konnten um 16:50 Uhr wieder einrücken.

Bank Austria
UniCredit Group

OBJEKT
Entwurf
Planung
Bauaufsicht
Architekten
&Ingenieure
objektplaner.at
A-3430 Tulln Langenlebarnerstrasse 31
Tel:+43(0)2272/67120 office@objektplaner.at

Erneuter Dehnfugenbrand im Landesklinikum Donauregion

Wie schon am 17.01.2008 wurde auch am 25.02.2008 die Stadtfeuerwehr Tulln um 15:19 Uhr durch die automatische Brandmeldeanlage zu einem Einsatz in das Landesklinikum Donauregion Tulln alarmiert worauf um 15:23 Uhr das erste Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung der bereits vor Ort befindlichen Betriebsfeuerwehr ausrückte.
Nach erfolgter Lageerkundung wurden aufgrund erheblicher Verrauchung Zimmer im Altbau geräumt und ca. 15-20 Personen aus verschiedenen Stationen in beiden Stockwerken vorübergehend in andere Krankenhausbereiche verlegt.
Vermutlich aufgrund von Flämmarbeiten auf dem Flachdach eines im Rohbau befindlichen Gebäudetraktes dürfte - wie bereits am 17.01.2008 - ein Glimmbrand in einer Dehnfuge ausgelöst worden sein. Der Brandrauch stieg in der Fuge hoch und trat in den angrenzenden Zimmern der beiden darüberliegenden Obergeschosse aus. Von der Drehleiter aus wurden Fassadenplatten entfernt um mit der Wärmebildkamera das Ausmaß der Brandausbreitung abschätzen zu können. Das verbrannte und glimmende Material wurde teilweise aus der Dehnfuge entfernt. Durch die zuvor erstellte Fassadenöffnung im zweiten Obergeschoss wurde Löschwasser aus einem Wandhydranten in die Fuge eingebracht um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Durch großzügiges Lüften konnte der Rauch erfolgreich ins Freie abgeführt werden. Zur Sicherung des Gang- und Fluchtbereiches wurde im ersten Obergeschoss zusätzlich ein Hochleistungslüfter in Stellung gebracht. Für die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr war die Unterstützung um 16:20 Uhr beendet - die weiteren Maßnahmen wurden durch die örtlich zuständige Betriebsfeuerwehr gesetzt.

Verkehrsunfall auf der Tullner Nordumfahrung

Am 29.02.2008 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 07:34 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Tullner Nordumfahrung (LB19) alarmiert.

Schmidberger Elektro GmbH
Elektrogeräte - Beleuchtung - Installationen
3430 Tulln

Im Frühverkehr ereignete sich ein Verkehrsunfall bei dem ein PKW von der Auffahrt zur Rosenbrücke in die ca. 20 Meter tiefer liegende Au gestürzt war. Der Lenker eines von der Brücke kommenden Sattelfahrzeuges sah das Wrack liegen und hielt sein Schwerfahrzeug in einer nahen Ausweichbucht an. Zeitgleich verlor der aus Korneuburg kommende Lenker eines geländegängigen Rettungsfahrzeuges auf der Fahrt zu einer Schulung in St. Pölten bei Straßenkilometer 25.5 auf regennasser Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte in den stehenden Sattelauflieger. Der Sanitäter blieb glücklicherweise unverletzt. Der beschädigte Mazda wurde mittels Kran geborgen und mit dem Abschleppfahrzeug abtransportiert. Aufgrund der starken Beschädigungen am Fahrwerk des Sattelaufliegers mussten die geladenen 37 Tonnen Mehl in ein beigestelltes Ersatzfahrzeug umgepumpt werden.
Im Anschluss folgte die Bergung des erstverunfallten Volkswagen Golf welcher zur Tullner Markenwerkstatt abtransportiert wurde.
Nach dem Freimachen der Verkehrswege konnten die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr um 10:30 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus Tulln einrücken. Die Straßenmeisterei führte mit einer Kehrmaschine die Fahrbahnreinigung durch.

Sturmtief „Emma“ über dem Tullner Stadtgebiet

Am 01.03.2008 erreichten am späten Vormittag die Vorboten des Sturmtiefs „Emma“ das Stadtgebiet Tulln. Um Punkt 12:00 Uhr musste die Stadtfeuerwehr dann bereits zum ersten Sturmschadeneinsatz ausrücken.
Kurz darauf gingen weitere Schadensmeldungen ein, sodass die Stadtfeuerwehr zu insgesamt zehn sturmbedingten Einsätzen im Stadtgebiet ausrücken musste. Meist handelte es

sich dabei um umgestürzte Bauzäune, Plakattafeln und Schilder sowie die Entfernung von kleineren umgestürzten Bäumen und abgebrochenen Ästen. Außerhalb des Stadtgebietes wurde das Kranfahrzeug zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Michelhausen angefordert. Um 15:30 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zum aufwendigsten Einsatz in die Langenlebarner Straße gerufen. Dort wurde ein beachtlicher Baum entwurzelt und hat sich auf das Dach des Nachbarhauses gelegt. Von dort konnte dieser mit Kran und Drehleiter entfernt werden, sodass am Hausdach kein nennenswerter Schaden entstand.
Um 19:00 Uhr konnte der vorläufige letzte Sturmschadeneinsatz der Stadtfeuerwehr Tulln abgeschlossen werden.

Personenrettung mittels Drehleiter

Am 10. 03. 2008 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 07:34 Uhr zur Unterstützung des Roten Kreuzes bei der Rettung einer Person aus dem zweiten Obergeschoss des Mehrparteienwohnhauses in der Kerschbaumergasse 12/Stg. 4 alarmiert. Während seit 07:07 Uhr einige Feuerwehrmitglieder mit der Befreiung von drei Personen aus einem Aufzug im neuen Einkaufszentrum „Rosenarcade“ beschäftigt waren rück-

SANKT FLORIAN APOTHEKE
MAG. PHARM. G. MÖSSMER OHG
an der alten Donaubrücke
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1-3
Telefon 02272/64555 • Fax 02272/64555-44
E-Mail: st. florian@aponet.at
ARZNEISPEZIALITÄTEN EU LÄNDER
APOTHEKENKOSMETIK • WIDMER VICHY ROC
SCHÜSSLERSALZE • HOMÖOPATHIE • BACHBLÜTEN
kostenlose BERATUNG bei FERNREISEN
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr • Sa 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
NEU: Großer Parkplatz hinter dem Haus!

ten das Vorausfahrzeug und die Drehleiter zum zweiten Einsatzort in die Kerschbaumergasse aus. Die Helfer des Roten Kreuzes konnten den bewusstlosen 80-jährigen Wohnungsmieter nicht über das Stiegenhaus ins Freie bringen. Aus diesem Grund wurde der Patient nach der Erstversorgung durch das Notarztteam mit der Krankentragehalterung am Korb der Drehleiter durch das Fenster rasch und sicher gerettet. Anschließend erfolgte der Transport mit dem Notarztwagen zur weiteren Behandlung ins Landesklinikum Donauregion. Die Feuerwehrkräfte konnten um 08:09 Uhr wieder einrücken.

Begehung im Einkaufszentrum „Rosenarcade"

Wenige Tage vor der Eröffnung der „Tullner Rosenarcade" machten sich die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln im Rahmen einer geplanten Begehung am 10.03.2008 erstmals vertraut mit dem neuen Objekt.
Bei dem Innenstadt-Shopping-Center handelt es sich um ein neu errichtetes Einkaufszentrum im Stadtzentrum von Tulln mit über 50 Geschäften und Gastronomiebetrieben auf vier Ebenen mit einer Gesamtnutzfläche von 38.000 m². Weiters bietet die hauseigene Parkgarage auf mehreren Geschossen Abstellflächen für insgesamt 341 PKW.
Bei der Begehung, an der 32 Mitglieder der Stadtfeuerwehr teilnahmen, wurde vor allem auf die installierten Einrichtungen für den Brandschutz Wert gelegt. Im Zuge der Objektbegehung erläuterte Herr Alexander Grillberger - welcher die örtliche Bauaufsicht vertrat - nach der Besichtigung der drei Hauptangriffswege u. a. die Technik der Sprinkleranlage, Möglichkeiten der ortsfesten Überdruckbelüftung der Fluchtstiegenhäuser sowie die automatischen Rauchschürzen. Die Installation einer automatischen Brandmeldeanlage ist bei einem Objekt dieser Größe bereits eine Selbstverständlichkeit. Die automatische Sprinkleranlage mit einem Vorratsbeckenvolumen von 630 m² sowie eine Brandrauchentlüftungsanlage in diesem Ausmaß sind in Tulln jedoch ein Novum. Die Wichtigkeit derartiger Begehungen bestätigte sich u. a. bei einem Feuerwehreinsatz am heutigen Tag bei dem um 07:07 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln bereits zum ersten Einsatz in die Rosenarcade alarmiert wurde. Drei Personen sind mit einem Aufzug stecken geblieben und mussten von der Feuerwehr befreit werden.

Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der Tullner Nordumfahrung

Am Samstag, dem 19.04.2008, wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 14:59 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Tullner Nordumfahrung (LB19) alarmiert. Im Bereich der Auffahrt zur Rosenbrücke kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem mit zwei Personen besetzten Kleintransporter.
Beim Eintreffen des Vorausfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln am Einsatzort wurde die 23-jährige Lenkerin des Mazda 323 bereits von Sanitätern des Roten Kreuzes Tulln aus dem Fahrzeug geborgen und behandelt. Die kurz darauf eingetroffene Notärztin konnte jedoch nur noch ihren Tod feststellen. Der Ford Transit ist durch den Zusammenstoß in den Straßengraben geschleudert worden. Nachdem das Fahrzeug rasch gegen ein weiteres Abrutschen gesichert wurde, konnte die Befreiung der beiden Insassen mittels zwei hydraulischen Rettungssätzen durchgeführt werden. Nach der Erstversorgung des Ehepaares wurden beide mit

Verletzungen unbestimmten Grades mit je einem Notarzthubschrauber ins Landesklinikum Krems und SMZ-Ost Wien zur weiteren Behandlung weggeflogen.
Das PKW-Wrack wurde nach der Unfallaufnahme durch die Polizei mit dem Kran in einen Stahlcontainer des Wechselladefahrzeuges verladen. Der beschädigte Kleinbus wurde ebenfalls mittels Kran geborgen und auf das Abschleppfahrzeug verladen. Beide Unfallfahrzeuge wurden zur Sicherstellung zu einem angeordneten Abstellplatz transportiert.
Nach dem Freimachen der Verkehrswege konnten die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr um 18:00 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus Tulln einrücken.

Tödlicher Verkehrsunfall auf der Tullner Südumfahrung

Am 08.05.2008 langte um 16:06 Uhr der Notruf über einen Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf der Tullner Südumfahrung (LB14) ein. Entsprechend dem Meldebild wurde die Alarmstufe „T3" ausgelöst, bei der neben der Stadtfeuerwehr Tulln zwei weitere Feuerwehren zur Unterstützung mitalarmiert wurden. Aus noch ungeklärter Ursache kollidierten am westlichen Bauabschnitt der Tullner Südumfahrung

zwei PKW mit einem LKW-Sattelzug wobei das mit Sand beladene Schwerfahrzeug umkippte. Ein PKW wurde in den Straßengraben geschleudert. Der 22-jährige Lenker des Peugeot-Cabrios sowie beide Insassen des Mazda 121 mussten mit hydraulischen Rettungsgeräten aus den Wracks befreit werden. In beiden PKW war jeweils ein Todesopfer zu beklagen. Der schwer verletzte LKW-Lenker eines Transportunternehmens aus Baumgarten am Wagram sowie eine weitere verletzte Person wurden vom Rettungsdienst erstversorgt und in Folge zur weiteren Behandlung abtransportiert. In den verunglückten PKW befanden sich auch zwei Hunde - ein Tier verendete, das andere wurde schwer verletzt von einem Tullner Tierarzt behandelt. Nachdem der Sattelauflieger von der total beschädigten Scania-Zugmaschine getrennt war konnte die Fahrerkabine mit dem Kran von dieser gehoben werden. Anschließend wurde das komplette Schwerfahrzeug abtransportiert und am Gelände der Straßenmeisterei Tulln sichergestellt wo auch das Cabrio abgestellt wurde. Der zweitbeteiligte PKW wurde bei einem Tullner Markenhändler abgestellt. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr konnten nach Abschluss der umfassenden Bergearbeiten um 21:07 Uhr ins Feuerwehrhaus einrücken.

LKW-Bergung auf der S5 am Pfingstmontag

Die Serie der Unfälle mit Schwerfahrzeugen reißt nicht ab und so wurde die Stadtfeuerwehr Tulln am 12.05.2008 um 10:59 Uhr zur Bergung eines verunfallten LKW auf der S5, Richtungsfahrbahn Wien, auf Höhe Utzenlaa alarmiert.
Aus ungeklärter Ursache kam der Lenker eines leeren Le-

bensmitteltransporters von der Fahrbahn ab und stürzte mit dem Kühlwagen seitlich in den Straßengraben. Der LKW-Lenker blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem Führerhaus befreien. Da der Kühlkoffer im Zuge des Unfalles auf einen abgeschnittenen Baumstumpf gestürzt war entstand an der rechten Aufbauseite ein erheblicher Sachschaden. Der auf der Beifahrerseite liegende 12-Tonner wurde mit der Seilwinde des schweren Rüstfahrzeuges gesichert und mit dem Kranfahrzeug zurück auf die Autobahn gehoben. Um für den beginnenden Pfingstrückreiseverkehr die Verkehrswege möglichst rasch freizumachen wurde der LKW auf den nahe gelegenen Parkplatz geschleppt und dort abgestellt. Für die Dauer der Bergung wurde die Richtungsfahrbahn Wien der S5 gesperrt und eine Umleitung über die Landesstraße 45 bis Tulln eingerichtet. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln konnten um 13:20 Uhr wieder einrücken.

Fleisch · Wurst · Wild · Geflügel
HS
Hans Schmölz
3430 Tulln, Hauptplatz 10
Tel.: 02272/62317 - Fax 8

UNIVERSITÄTSDOZENT DR. ELISABETH AROCKER-METTINGER
Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie
ÖÄK Dipl. f. Psychosoz. Med.
ÖAK Dipl. f. Psychosomat. Med.
SEHSCHULE, KONTAKTLINSEN
Ord.: Mo, Di, Do 7-12.30, Fr 7-11 Uhr; Mo 16-18 Uhr
Alle Kassen
um tel. Voranmeldung wird gebeten
3430 Tulln a. d. Donau, Karlsgasse 8, Tel. 02272/624 78, Fax -5
Kontaktlinsen: Mi, Do / DW 3 www.augen-arocker.at

Unwettereinsätze im Stadtgebiet Tulln

Nach einem lokalen Starkregen über dem Tullner Stadtgebiet langten am 11.06.2008 um 15:27 Uhr die ersten Notrufe wegen überfluteter Keller ein. Die daraufhin alarmierte Stadtfeuerwehr rückte noch während dem heftigen Unwetter mit allen zur Verfügung stehenden Gerätschaften aus. Neben zahlreichen Kellern in Privatgebäuden wurden u. a. die Tiefgaragen des Einkaufszentrums „Rosenarcade" und eines Mehrparteienwohnhauses in der Königstetter Straße ausgepumpt. Nachdem der Verkehr auf der Brückenstraße wegen Überflutung der Stadtparkkreuzung zum Erliegen kam erforderte auch dieser neuralgische Punkt sowie die Eisenbahnunterführung in der Etzelgasse den Einsatz der Feuerwehr.

Um 16:44 Uhr langte ein Notruf von der Fa. Wolffhardt über einen Brandverdacht in dem Tullner Fachgeschäft für Glasdesign & Haushaltswaren ein. Von den laufenden Auspumparbeiten wurden umgehend ein Tanklöschfahrzeug sowie zwei weitere Einsatzfahrzeuge abgezogen und in die Wiener Straße 1 entsandt. Dem Brandgeruch folgend wurde ein defekter Scheinwerfer als Brandquelle geortet und vom Netz getrennt. Anschließend erfolgte eine Kontrolle der Zwischendecke mit der Wärmebildkamera. Um 17:25 Uhr konnten die eingesetzten Kräfte abrücken bzw. wieder die Auspumparbeiten an den nächsten Einsatzorten fortsetzen. Insgesamt wurden durch die ehrenamtlichen Helfer der Stadtfeuerwehr Tulln über 30 Einsatzadressen abgearbeitet. Nach dem Einrücken um 19:45 Uhr musste noch das eingesetzte Schlauch- und Pumpenmaterial gereinigt und versorgt werden.

Zwei schwere Verkehrsunfälle gleichzeitig in Tulln

In den Morgenstunden des 14.06.2008 wurde die Stadtfeuerwehr fast gleichzeitig zu zwei schweren Verkehrsunfällen in Tulln alarmiert.
Um 06:27 Uhr langte der Notruf von der Rettungsleitstelle über einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Landesstraße 120 auf Höhe des „Römischen Meilensteines" ein und im Zuge der Kontaktaufnahme mit der Polizei wurde um 06:30 Uhr der zweite Einsatzort - ein Verkehrsunfall zwischen LKW und PKW auf der Tullner Südumfahrung (LB14), bei dem der LKW-Lenker in seiner Fahrerkabine eingeschlossen war - bekannt. Der mit Sand beladene Sattelschlepper war auf der Bundesstraße umgestürzt.
Nachdem der verletzte LKW-Lenker durch die Windschutzscheibe befreit werden konnte, wurde dieser mit dem Notarzthubschrauber ins Landesklinikum Krems geflogen.

Die PKW-Lenkerin und deren jugendliche Beifahrerin wurden vom Rettungsdienst ins Landesklinikum Donauregion Tulln transportiert.
Der im Sattelauflieger verbliebene Sand wurde zum Teil händisch entfernt um anschließend den Auflieger von der Zugmaschine trennen zu können. Danach konnte der Sattelanhänger mittels Kran aufgestellt und mit einem beigestellten Ersatzfahrzeug abtransportiert werden. Die stark beschädigte Zugmaschine wurde mit dem Kran zurück auf die Bundesstraße gehoben und danach auf einen Tieflader verladen. Der über die Fahrbahn verteilte Sand wurde durch eine Firma abtransportiert und die Straßenmeisterei führte die abschließende Fahrbahnreinigung mit JCB und Kehrmaschine durch.

installationen
KRECZY
www.kreczy.at
3430 tulln, tel: 02272/624 29

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Karl Pauler
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A-3430 TULLN • Bahnhofstraße 9 • Tel. 02272/64618
Fax 02272/64618-36 • E-Mail: office@vermessung-pauler.at

Fliegerbombenfund in Tulln

Im Zuge von Bauarbeiten am Areal des ehemaligen Raiffeisen-Lagerhauses in Tulln wurde am Nachmittag des 04.06.2008 eine amerikanische Fliegerbombe (250 kg mit Front- und Heckzünder) aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Zur Unterstützung bei den erforderlichen Evakuierungs- und Räumungsarbeiten forderte die Polizei um 14:54 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln an.
Nach Einrichten einer Einsatzleitung am Merkur-Parkplatz und Abklärung der Einsatzaufgaben - Evakuierung der gesamten Bevölkerung im 100-Meter-Radius sowie Warnung der Bevölkerung im 400-Meter-Radius (Verbleiben in den Gebäuden) - wurden weitere zehn Feuerwehren nachalarmiert. Erschwerend für die Evakuierung war, dass sich in unmittelbarer Umgebung des Fundortes (Scheunengasse/Frauentorgasse) neben einem Bahnhof, einem Kindergarten und einem Lebensmittelgroßmarkt auch ein Mehrparteienwohnhaus mit über 80 Wohnungen befindet. Nur durch den Einsatz der großen Anzahl an Einsatzkräften war es möglich bis 16:50 Uhr die vorgegebenen Radien zu räumen bzw. abschließend auch die Einsatzkräfte aus dem Gefahrenbereich zu ziehen. Ebenso wurde die Einsatzleitung ins Feuerwehrhaus Tulln in die Brückenstraße verlegt.
Mehrere bettlägrige oder gebrechliche Personen mussten vom Rettungsdienst evakuiert bzw. für den Zeitraum der Entschärfung vorübergehend im Tullner Landespensionistenheim „Rosenheim" untergebracht werden.

Nach Freigabe des Gefährdungsbereiches durch die Bezirkspolizeikommandantin Mjr. Sonja Fiegl begannen die Entminungsdienstspezialisten des Bundeskriminalamtes mit der Entschärfung welche nach lediglich zwei Minuten erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Alle erforderlichen Sperren im Tullner Stadtgebiet wurden unmittelbar danach aufgehoben.
Das entschärfte amerikanische Kriegsrelikt wurde verladen und vom Entminungsdienst abtransportiert. Aufgrund der Absperrmaßnahmen kam der Verkehr im Stadtzentrum komplett zum Erliegen und auf den großräumigen Umleitungen über die beiden Tullner Umfahrungen entstanden große Verzögerungen.
Nach einer kurzen Abschlussbesprechung bei der Einsatzleitung konnten alle eingesetzten Feuerwehrkräfte um 17:20 Uhr wieder abrücken.

Schmidt Reinhold Spezialist des Entminungsdienstes und Bürgermeister Willi Stift

GOLDENES SCHIFF
3430 TULLN, WIENER STRASSE 10
TEL 02272-62 671
FAX 02272-68 279
GOLDENES.SCHIFF@INODE.AT
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG 9-23 UHR UND SONNTAG 10-15 UHR
WARME KÜCHE: MONTAG - FREITAG 11-14 UND 18-21 UHR UND SONNTAG VON 11-14 UHR
CATERINGSERVICE AUCH AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Tulln wurde im Jahre 1980 unter dem Kommandanten HBI Gerhard Müller gegründet. Mit dieser Gründung wurde auch in Tulln ein Schritt gesetzt, der sich in den darauffolgenden Jahren als richtige und zukunftsweisende Entscheidung erweisen sollte. Die Feuerwehrjugend ist in den letzten Jahren zu einer wichtigen Einrichtung geworden, um den Personalstand der Feuerwehr zu halten und dadurch die Sicherheit der Bevölkerung in Tulln und Umgebung gewährleisten zu können. Aufgabe der Feuerwehrjugend ist es, junge Menschen für das Feuerwehrwesen zu begeistern und sie dadurch für den späteren Dienst als ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder zu gewinnen. Um wertvolle Jugendarbeit zu leisten wird in jeder Feuerwehr ein „Jugendführer" ernannt. Diese Aufgabe wird seit Juli 2007 von Werner Rosenstingl wahrgenommen. Die Feuerwehrjugend trifft sich wöchentlich zu einer Übung. Bei diesen Übungen sollen den Mitgliedern der Feuerwehrjugend Kenntnisse vermittelt werden, die später als Grundlage für die Feuerwehrausbildung im aktiven Dienst dienen. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Fahrzeug- und Gerätekunde in den unterschiedlichsten Variationen, Gefahren beim Feuerwehreinsatz, Erste Hilfe, Einsatztaktik und vieles mehr. Die wichtigste Rolle spielt jedoch die praktische Ausbildung, das Arbeiten mit den Geräten etwa nach dem Motto „Learning by doing".
Durch regelmäßiges Wiederholen sollen die gelernten Sachverhalte gefestigt werden. Aber auch Übungen mit speziellen Geräten stehen auf dem Übungsprogramm. So wird den Mitgliedern der Feuerwehrjugend auch die Handhabung der schweren Atemschutzgeräte erklärt, wobei sie diese Geräte auch selbst anlegen und tragen dürfen. Zusätzlich gibt es Übungen mit dem Kran, dem schweren Rüstfahrzeug, den hydraulischen Rettungssätzen, der Drehleiter oder in den Sommermonaten auch Ausfahrten mit unseren beiden Motorbooten. Zum Programm der Feuerwehrjugend gehören aber nicht nur die erwähnten Übungen im Feuerwehrhaus, sondern es gibt neben alljährlichen Schitagen auch Nachmittagsausflüge ins städtische Hallenbad. Zu den jährlichen Fixpunkten gehören bezirksweite Veranstaltungen, wie etwa der Wissenstest im Frühjahr, das Bezirkslager zu Pfingsten, Erste-Hilfe-Ausbildung, Wasserdienstausbildung, Funkausbildung sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Zu den landesweiten Veranstaltungen gehört das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, das jedes Jahr in der ersten Woche der Sommerferien stattfindet und bei dem über 4.000 Jugendliche jedes Jahr Österreichs größte Zeltstadt aufbauen und in den Leistungsbewerben ihr Können zeigen.

Goldschmied
Silvia Jordanits
vormals Czerwinski
3430 Tulln
Albrechtsgasse 14
Tel.: 02272/64196
Mobil: 0664/3899664

BRIGITTE BACHNER
Tel. 0 22 72/65 9 44
Mobil 06 76/667 56 81
Fax 0 22 72/65 9 44-31
E-Mail b.bachner@aon.at
JET
JET-Tankstelle
Brigitte Bachner
Brückenstraße 10
3430 Tulln
JET - eine Marke der
ConocoPhillips
Austria GmbH

Wir BRAUCHEN auch DICH bei der FEUERWEHRJUGEND

Ein starkes Stück Freizeit

Wie wirst Du Feuerwehrjugendmitglied?
Durch deine Anmeldung beim Feuerwehrkommando. Das vorgeschriebene Mindestalter beträgt 10 Jahre, aufgenommen werden sowohl Buben als auch Mädchen. Nach der Aufnahme - wobei die Zustimmung deiner Eltern Voraussetzung ist - kannst du an allen Aktivitäten unserer Feuerwehrjugend teilnehmen. Die Feuerwehrjugend darf allerdings nicht zu Einsätzen mitgenommen werden. Mit dem 15. Geburtstag kann die Überstellung in den aktiven Dienst erfolgen. Es finden laufend Feuerwehrjugendübungen statt.

NÖ FEUERWEHRJUGEND

Informiere dich über unseren nächsten Termin und komm' einfach vorbei
www.feuerwehr.tulln.at
e-mail: feuerwehr@tulln.at
Telefon: 0664/2336344

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kdt. Horst Turban
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*